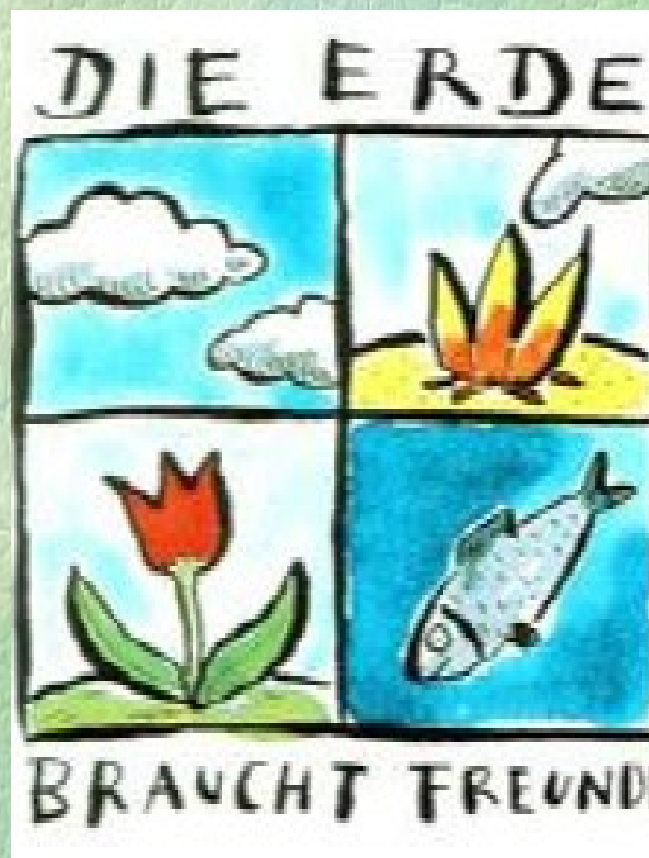


Bund
Umwelt
Naturschutz
Deutschland

40 Jahre
BUND-Ortsgruppe
Bensheim



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

40-Jahre BUND-Ortsverband Bensheim -Global denken - Lokal handeln-

Der Ortsverband des BUND-Bensheim existiert seit 1979. Er besteht aus ca. 350 Mitgliedern und Förderern.

Wir freuen uns immer über weitere Interessierte "Freunde der Erde" die sich mit uns zusammen für die Natur einsetzen wollen.

Unsere Aufgabe und Zielsetzung ist es Umwelt und Natur zu erhalten und zu schützen für Menschen, Tiere, Bäume und Pflanzen.

Für ein verträgliches und lebenswertes miteinander!

Was wir so machen:

- * Kröten- Amphibienschutzaktion seit 1982
- * Betreuung unserer Benjeshecke
- * Betreuung unserer Streuobstwiese seit 1991
- * Betreuung eines Froschgartens
- * Aktion "Naturnaher Garten/Stadtnatur"
- * Stellungnahmen an Bauleitplanungen
- * Beteiligung an umweltpolitischen Themen
- * Walderlebnispfad am Wambolder Sand
- * Veranstaltung von Natur-Exkursionen und -Ausflüge
- * Veranstaltung von Vorträgen
- * Sonstiges: Infostände in der Öffentlichkeit, u.a. zu Natur in der Stadt, TTIP/CETA stoppen, Obstbaumschnittkurs, Gesunde Ernährung uvm.

- 🐸 **BUND-Ortsgruppe:** Treffpunkt erster Dienstag im Monat um 20 Uhr im Pfarrzentrum Laurentiusgemeinde, Tannbergstrasse, Bensheim.
- 🐸 Ein besonderes Dankeschön an Alle die in dieser Zeit mitgemacht haben und sich engagiert eingesetzt haben.
- 🐸 Für die BUND Ortsgruppe Bensheim
- 🐸 Andreas Rossa
- 🐸 Vorsitzender



Streuobstwiese des BUND-Bensheim

- Global denken - Lokal handeln -

Der BUND Bensheim hat seit 1992 eine Streuobstwiese im Norden von Auerbach mit 4400 Quadratmetern Fläche in Pflege. Auf der Wiese stehen 50 Hochstämme mit alten Obstsorten, die meisten sind Apfelbäume, darunter alte Sorten wie Boskop, Dülmener Rosenapfel, Schlesischer Lehmapfel, Auerbacher Zwetschge oder der Kaiser-Wilhelm Apfel. Streuobstwiesen sind ein Mosaik aus verschiedenen Kleinlebensräumen. Deshalb können auf ihnen rund 5000 Tier- und Pflanzenarten leben.

Den größten Anteil an Tierarten nehmen Insekten wie Käfer, Wespen, Hummeln, Bienen und Schmetterlinge ein. Für viele Vogelarten und Säugetiere sind alte Streuobstbestände durch ihren Höhlen- und Totholzreichtum die ideale Lebensstätte. Die Vielfalt der alten Sorten gilt gegenüber Krankheiten und Schad-Erregern als besonders robust und ist somit ein wertvolles genetisches Reservoir. Seinen Namen verdankt das Streuobst seiner früher oftmals unregelmäßigen Anordnung, die aussieht, als seien die Bäume zufällig über die Fläche gestreut worden. Auch in Gärten rund um das Haus können Obstbäume verschiedener Größe gepflanzt und damit nicht nur frisches gesundes Obst geerntet werden, sondern auch ein kleiner Beitrag zur Artenvielfalt geleistet werden.



- 🌿 Jedes Jahr findet ein Apfelfest im September statt.
- 🌿 Auf diesem kann in gemütlicher Atmosphäre frischer Apfelkuchen gegessen und Apfelmost getrunken werden.
- 🌿 Äpfel werden geerntet und zum Keltern gebracht, sowie für den eigenen Verbrauch geerntet.

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Email: bund-bensheim@gmx.de; www.bund-bensheim.de

BUND-Bensheim Kindergruppen: ab 1998 bis 2006 und von 2009-2019

- ❧ Für den BUND-Bensheim ist das Thema Naturerleben und Naturerfahren -mit und für Kinder- immer sehr wichtig gewesen. Natur, Artenvielfalt und Biotopschutz müssen erlernt und erlebt werden, denn das was wir kennen und als wertvoll ansehen, werden wir auch eher versuchen zu erhalten und zu beschützen.
- ❧ Zuerst trafen sich Grundschul Kinder mehrere Jahre lang alle 2 Wochen organisiert und betreut von Hanne Andel, später von Yvonne.
- ❧ Nach einer Pause erfolgte ein Neustart ab 2009 mit monatlichen Treffen der BUNDspechte ab 5 Jahre und später der BUNDkäuze ab 9 Jahre:.
- ❧ Als Leitung waren Jeannine und Christina aktiv und vor allem Annika Berg, welche die neuen Kindergruppen betreute.

- ❧ Beispieltermine 2016, 1. Halbjahr:
- ❧ 04.02.2016: Thema Nistkästen säubern , kontrollieren und erneuern. Winterfeuer am Wambolder mit Fackeln. Treffpunkt Parkplatz Schönberger Sportplatz, 16 Uhr.
- ❧ 14.04.2016: Treffpunkt Eingang Stadtpark Bensheim am Ritterplatz um 16 Uhr. Thema: Rund um Bienen,
- ❧ 12.05.2016: Besuch des Wasserwerkes Jägersburger Wald. Wo kommt unser Wasser her und wie wird es gefördert? Das wird an diesem Nachmittag erkundet und zum Abschluss noch der kleine Wildtierpark besichtigt.



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Email: bund-bensheim@gmx.de; www.bund-bensheim.de

Amphibienschutzzaun in Bensheim -Langwaden seit 1982

- Seit 1982 wird von BUND- und Nabu-Aktiven der Amphibienzaun betreut und mit vielen Arbeitseinsätzen erhalten. Wochenlang werden täglich die eingegrabenen Eimer kontrolliert und die gesammelten Amphibien in Ersatzbiotop gebracht.
- Um eine dauerhafte Sicherung und Lösung zu ermöglichen, wird eine Untertunnelung des Bereichs mit einer Amphibienleitschutzeinrichtung gebraucht.
- Vor allem Rote-Liste Arten wie die Knoblauchkröte könnten von dieser profitieren!

Es lohnt sich!



Grundsätze für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Leit- und Tunneleinrichtungen

Laichgewässer sichern





Extensivierung der Ackernutzung

Sicherung eines hohen Grundwasserspiegels

Und wie sieht's mit tatsächlichen Zahlen aus?

Art	1984	1994	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2016
Erdkröte	3953	506	265	353	360	90	625	556	248	78
Kreuzkröte	9	0	0	0	0	0	2	0	0	0
Wechselkröte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Knoblauchkröte	59	0	0	3	8	1	5	20	19	231
Springfrosch	189	9	80	1	30	8	114	175	9	24
Grasfrosch	26	0	3	0	3	1	1	2	0	10
Grünfrosch	11	0	6	26	30	1	10	24	26	33
Bergmolch	49	6	60	36	40	10	10	13	4	9
Teichmolch	60	10	434	662	340	235	540	242	126	1266

BUND-Froschgarten in Schönberg

-  Seit 2018 wird vom BUND-Bensheim unser sogenannter Froschgarten entwickelt.
-  Dieser ist ein früherer, inzwischen brachgefallener und verwildeter Naturwaldgarten mit einer Vielzahl von Biotopen und vor allem von Flachwasserteichen.
-  Diese sind ideal für alle Arten von Amphibien.
-  In mehreren Runden wird der Froschgarten sukzessive wieder instand gesetzt, um für Amphibien und Vögel und die Natur ein wertvolles Areal zu bilden.



BUND-Bensheim - Baum des Jahres 2015

Feld-Ahorn (*Acer campestre*)



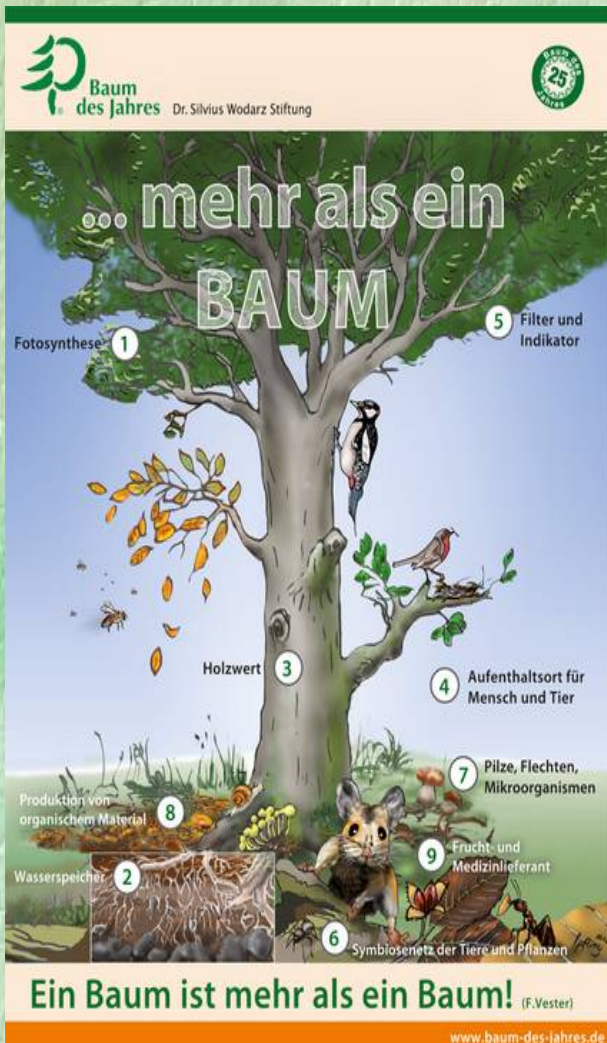
Im April 2015 wurde am Wambolder Sand, neben der Grillhütte, ein Feldahorn gepflanzt, der sich gut entwickelt.

Der Feldahorn kommt in Deutschland vor allem an Wald- und Wegrändern oder in Feldgehölzen vor. Seine Blätter sind kleiner als die des Berg- und Spitzahorns. Im Wald hat er meist keine Chance, da er gegen wuchskräftigere Baumarten wie die Buche kaum eine Chance hat. Der Feldahorn wächst häufig strauchartig und weist meist eine Höhe von 10 bis 15 Metern, nur unter günstigen Bedingungen auch von über 30 Metern auf. Seine Anpflanzung entlang von Wegen und Feldern ist für viele Tierarten eine wichtige Vernetzung in der ausgeräumten Landschaft.

Der Feldahorn hat die typischen Ahornfrüchte mit den zwei Flügeln, die als Nasenzwicker gut auf jede Kindernase passen. Im Herbst fliegen die Früchte mitgerissen vom Wind propellerartig zu Boden. Dabei sind die Flügel fast waagrecht gespreizt – ein gutes Unterscheidungsmerkmal zu den anderen Ahornarten.

Der Baum des Jahres 2015 bietet eine Chance, den eigenen Garten umzugestalten. Seine geringen Ansprüche an den Boden und seine gute Schnittverträglichkeit machen ihn zu einer idealen Hecke für jeden, der Sichtschutz mit einheimischen Gehölzen in seinem Garten möchte. Er bietet zahlreichen, kleinen Lebewesen wie Hummeln, Bienen, Schmetterlingen und Vögeln Schutz- und Lebensraum und ist somit sehr bedeutsam für die Artenvielfalt. Der BUND hofft, dass in diesem Jahr viele artenarme Thuja- oder Kirschlorbeerhecken durch Feldahornhecken ersetzt, bzw. Ergänzt oder neu angelegt werden.

Zum Schluss noch eine Kuriosität: Früher wurden die Blätter des Feldahorns gegessen. Sie wurden wie Sauerkraut zubereitet und bereicherten den Speiseplan. Heute ist er auf der Weide für Kühe immer noch ein Leckerbissen.



Zielvorstellung:

Biotopvernetzung mit Korridorachsen horizontal und vertikal zwischen Odenwald und Ried unter Einbezug des alten Neckarverlaufes!

Erhalt und Förderung der Biodiversität!

Wertvolle Naturflächen und Schutzbereiche in Bensheim:



http://www.bund-bergstrasse.de/ueber_uns/bund_vor_ort/bensheim/
<https://www.kreis-bergstrasse.de/staticsite/staticsite.php?menuid=26>

Infos zu Naturschutzgebieten und Naturdenkmäler in der BUND Broschüre (oder per email/Postversand) und im „Bürger GIS Bergstrasse“

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Email: bund-bensheim@gmx.de; www.bund-bensheim.de

☘ BUND-Solaranlagen in Bensheim

- ☘ In 2019 wurde auf dem neu gebautem Mehrzweckgebäude im Bensheimer Weiherhausstadion eine Solaranlage errichtet. Träger ist der BUND-Kreisverband Bergstraße.
- ☘ Photovoltaikanlage Weiherhaus mit 25,92 kWp aus 96 Stk. Heckert je 270 W p.
- ☘ Diese ist seit Juli 2019 ans Netz angeschlossen und erzeugt umweltfreundlichen Solarstrom mit Modulen und Wechselrichter „Made in Germany“



☘ BUND-Solaranlagen in Bensheim-Zell

- ☘ In 2011 wurde auf dem Dorfgemeinschaftshaus in Bensheim-Zell eine Solaranlage errichtet.
- ☘ Diese hat eine Leistung von insgesamt 50 kWp.
- ☘ Der BUND Kreisverband als Initiator der Anlage hat einen Anteil von 30 kWp und speist den erzeugten Strom in das örtliche Netz ein.

Naturdenkmäler in Bensheim

Mammutbaum im Fürstenlager

Starker Einzelbaum gegenüber dem Hauptgebäude im Fürstenlager in Bensheim-Auerbach. Mit 55 Meter Höhe und entsprechendem Stammumfang angeblich größter Mammutbaum Europas. Stilprägender Baum des Fürstenlagers.

Pflanzjahr: 1855

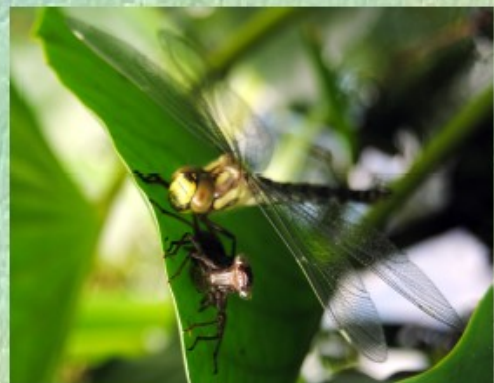
Alter: 159 Jahre

Höhe: 55 Meter

Kronendurchmesser: 16 Meter

Umfang in 1 Meter Höhe: 6,07 Meter

- Mammutbäume (Sequoiadendron giganteum) wurden vor allem seit Mitte des 19. Jahrhunderts in zahlreichen Landschaftsgärten und Parkanlagen angepflanzt.
- Aufgrund ihrer Herkunft und ihres majestätischen Wuchses sind einige Vertreter dieser Baumart im Bensheimer Bereich angepflanzt worden und haben mittlerweile eine enorme Größe und Höhe erreicht.
- Die ältesten dieser Bäume können bis zu 3000 Jahre alt werden.



Wichtige Schutzgebiete für die Natur in Bensheim:

☞ In der Bensheimer Gemarkung sind eine Reihe von wertvollen Naturflächen vorhanden. Diese resultieren aus der sehr vielfältigen Landschaftsstruktur, bestehend u.a. aus Feuchtflecken für Amphibien und Vögel im Ried, vor allem im Bereich der alten Neckarschlingen (Tongruben und Erlache), wertvollen alten Waldbeständen (Buchenwälder) im Bereich des vorderen Odenwaldes, sowie wertvollen Magerwiesen mit vielen äußerst bedeutsamen Orchideenstandorten.

☞ Der alte Steinbruch in Hochstädten, der Naturwald am Felsberg und im Niederwald, und die Naturschutzgebiete Hemsberg, die Tongruben, der Erlachebogen und die Orbishöhe, sowie zahlreiche Streuobstwiesen und FFH-Wald-Schutzgebiete sind auf der Bensheimer Gemarkung die wertvollsten Naturflächen.

☞ Naturschutzgebiet:

☞ „Erlache bei Bensheim“: Seit Dezember 2000 ausgewiesen, mit einer Größe von 48 Hektar. Bedeutsam für zahlreiche wassergebundene Pflanzen und Tierarten.

☞ „Tongruben“: 91 Hektar großes für zahlreiche Vögel und Amphibien bedeutsames Naturschutzgebiet. Das ehemalige Tonabbaugelände ist eine verlandete Altneckarschlinge und ein überregional äußerst bedeutendes Schutzgebiet.

☞ „Hemsberg“: Seit 1983 als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Bedeutsam als Magerwiesenbiotop und Orchideenstandort.

☞ Naturschutzgebiet "Orbishöhe von Auerbach und Zwingenberg".

☞ FFH (Fauna-Flora-Habitatrichtlinie)-Gebiete:

☞ Buchenwälder des vorderen Odenwaldes: Buchenwälder mit zum Teil sehr gut ausgebildeten natürlichen Blockhalden. (Größe: 3658 Hektar)

☞ Gronauer Bach mit Hummelscheid und Schannenbacher Moor: Bachlauf des Gronauer Baches und seiner Zuflüsse mit angrenzenden Feuch- und Frischwiesen. (Größe: ca. 68 Hektar)

☞ Magerrasen von Gronau mit angrenzenden Flächen: Alte Kulturlandschaft mit charakteristischen Hohlwegen und starken Lössböden. Innerhalb des Gebietes befinden sich die überwiegenden Teile der an der Bergstraße noch verbliebenen Halbtrockenrasen, die neben anderen seltenen und gefährdeten Pflanzenarten vielfach auch einen hohen Anteil an Orchideen aufweisen. (Größe ca. 171 Hektar)

☞ Kniebrecht, Melibocus und Orbishöhe: Massiv mit jüngeren und mittelalten Buchenwäldern, z.T. steil-schroffe Hanglagen, Felsfluren und Halbtrockenrasen.

☞ Weitere Schutzbereiche:

☞ Naturwald: Im Niederwald (ca. 1,1 ha.) und im Felsbergwald im Lautertal (ca. 8 ha.)

☞ Weitere Schutzgebiete sind: EU-Vogelschutzgebiet oder Landschaftsschutzgebiet.

☞ In Bensheim besteht eine Baumschutzsatzung zum Schutz älterer Bäume.

Verschiedene Info-Broschüren unter:

http://www.bund-bergstrasse.de/ueber_uns/bund_vor_ort/bensheim/

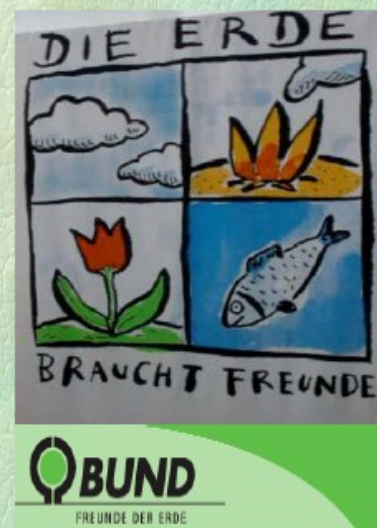


Bund für **U**mwelt und **N**aturschutz **D**eutschland

30 Jahre

Ortsgruppe Bensheim

1979 - 2009



BUND-Waldpfad

Eröffnung durch die BUNDkäuze: Sommer 2012



Standort: Bensheim-Schönberg, Wambolder Sand, entlang des Weges zum Kirchberg

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Email: bund-bensheim@gmx.de; www.bund-bensheim.de